Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen e.V.
Kreis 11 – Dortmund –

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb in der Saison 2025/26

Hallenstadtmeisterschaften Jugend

V1 vom 09.02.2026

Die Verbindlichkeit dieser Durchführungsbestimmungen ergibt sich aus der Veröffentlichung in der **OM 07/2026 vom 13.02.2026**.

Andreas Edelstein	Pascal Sellung
Kreisvorsitzender	Kreisjugendobmann

Inhaltsverzeichnis

1. Turniermodus
2. Turnierordnung
3. Durchführungsbestimmungen
4. Ergänzende Bestimmungen für die G-Junioren
5. Ergänzende Bestimmungen für die F-Junior*innen

1. Turniermodus

Vorrunde / Findungsrunde

Die Turniere und Spielfeste werden in den Hallen Brackel, Hacheney, Huckarde, Kreuzstraße, Nette und Renninghausen ausgetragen. Nachfolgend die Adressen der Austragungsorte:

- Halle Brackel, Haferfeldstr., 44309 Dortmund
- Halle Hacheney, Hacheneyerstr. 177, 44265 Dortmund
- Halle Huckarde, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund
- Halle Kreuzstraße, Kreuzstr. 168, 44137 Dortmund
- Halle Nette, Dörwerstr. 42, 44359 Dortmund
- Halle Renninghausen, Am Hombruchsfeld, 44229 Dortmund

In jeder dieser Hallen wird in Gruppen gespielt. Die Gruppenstärke richtet sich nach der Anzahl der zuvor dieser Halle zugeteilten Mannschaften. Innerhalb einer Gruppe spielt jeder gegen jeden. Die Spielzeit ist dem jeweiligen Spielplan zu entnehmen und kann sich bei kurzfristigen Anpassungen ändern.
Bei den G- und F-Junior*innen tragen die jeweiligen Gruppen die Spielfeste an zwei Terminen aus. Die Teilnahme an beiden Spieltagen ist für alle hierzu eingeladenen Teams verpflichtender Bestandteil der Veranstaltungen.
Kurzfristige Änderungen durch den Veranstalter sind zu beachten.

Endrunde / Finalrunde

Es wird zunächst eine Gruppenphase ausgetragen. Die Zuweisung in die einzelnen Gruppen ist vor dem Turnier festgelegt. Anschließend folgt gemäß Spielplan eine weitere Gruppenphase und/oder Finalspiele im K.O. Modus. Ein Entscheidungsspiel wird bei unentschiedenem Ausgang durch ein direktes Strafstoßschießen gemäß Durchführungsbestimmungen entschieden.

Innerhalb einer Gruppe spielt jeder gegen jeden. Die Spielzeit ist dem jeweiligen Spielplan zu entnehmen und kann sich bei kurzfristigen Anpassungen ändern. Das Spiel um Platz 3 wird in allen Altersklassen ausgespielt.

2. Turnierordnung

Allgemeines

Eine Mannschaft besteht an jedem Spieltag aus höchstens 12 Spieler*innen. Auf den Auswechselbänken haben sich nur die im Spielbericht (max. 12) aufgeführten Spieler*innen und 3 Offizielle (Trainer*innen, Betreuer*innen) aufzuhalten. Die Einhaltung dieser Regelung wird durch die Turnierleitung und den Ausrichter überwacht. Jede*r Spieler*in darf nur an einem Turnier je Spieltag teilnehmen.

Auswechselungen sind nur auf Höhe der eigenen Auswechselbank gestattet.

Spieler*innen können im Turnierverlauf nachgemeldet werden, wenn vor dem jeweiligen Spielbeginn eine ordnungsgemäße Nachmeldung bei der Turnierleitung inkl. Spielrechtskontrolle erfolgt ist. Voraussetzung ist, dass die maximale Spielerzahl noch nicht erreicht wurde.

Spielberechtigt sind die Spieler*innen, die für Freundschaftsspiele ihres Vereines spielberechtigt sind. Die Spielberechtigung muss am Spieltag durch Vorlage des Original-Spielerpasses, durch farbigen Ausdruck der Spielberechtigungsliste oder durch Pass-Online auf Verlangen nachgewiesen werden. Die Nachweispflicht obliegt allein der teilnehmenden Mannschaft. Bescheinigungen jeglicher Art werden nicht anerkannt und sind unzulässig. Aus sportlichen Gründen werden die Vereine aufgefordert, sich an diese Anweisungen zu halten und entsprechend vorher sich um evtl. Spielberechtigungen zu kümmern. Darüber hinaus muss vor dem ersten Einsatz für jede*n Spieler*in in der DFBnet-Spielberechtigungsliste ein aktuelles Passfoto hinterlegt sein.
In einer 2. Mannschaft dürfen ausschließlich Spieler*innen zum Einsatz kommen, die auch regelmäßig am Ligabetrieb der 2. Mannschaft teilnehmen.

Jeder Verein muss eine Ausweichkluft bereithalten. Sollte es zu einem Trikotwechsel kommen, wechselt die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft. Beim Wechseln zur Ausweichkluft muss jede*r Spieler*in die im Spielbericht eingetragene Rückennummer ebenfalls wieder tragen.
Die farbliche Gestaltung des Trikots, der Hose und Stutzen der Spiel- und Ausweichkluft ist dem Schiedsgericht vor Beginn der Veranstaltung, spätestens vor dem ersten Tagesspiel schriftlich zu melden.

Bei verspätetem Eintreffen einer Mannschaft an der Spielfläche kann das Spiel nach einer Wartezeit von 5 Minuten mit 3 Punkten und 2:0 Toren für den Gegner gewertet werden. Zeitplanverschiebungen und Änderungen müssen akzeptiert werden, daher gilt es den Spielplan vor Ort zu beachten.
Verschafft ein Nichtantritt der eigenen Mannschaft einen Vorteil, können alle Turnierspiele dieser Mannschaft mit 3 Punkten und 2:0 Toren für die Gegner gewertet werden. Diese Entscheidung sowie die Überwachung des Fair-Play-Gedanken obliegt der Turnierleitung.

Im Übrigen gelten die zurzeit gültigen Bestimmungen für Hallenfußballspiele – und Turniere des FLVW mit einigen durch den Kreis vorgenommenen Ergänzungen / Änderungen (siehe Durchführungsbestimmungen).

Über schriftliche Einsprüche entscheidet die Turnierleitung unmittelbar und endgültig. Die Entscheidung ist unanfechtbar. Die Einspruchsfrist beträgt 15 Minuten, gerechnet vom Ende des betroffenen Spieles und ist auf einem bei der Turnierleitung erhältlichen Formblatt zu begründen.

Gruppenphasen

Bei Punktgleichheit mehrerer Mannschaften in einer Gruppe entscheidet der direkte Vergleich der betroffenen Mannschaften (Punkte, Tore), erst danach die Tordifferenz der Gesamttabelle nach dem Subtraktionsverfahren. Ist auch hier eine Gleichheit gegeben, entscheidet die größere Anzahl der erzielten Tore. Ist immer noch keine Entscheidung gegeben, entscheidet ein Strafstoßschießen zum von der Turnierleitung angesetzten Zeitpunkt.

Schiedsrichter*innen

Die Schiedsrichter*innen werden vom Fußballkreis Dortmund gestellt. Bei den Spielen der E-Junior*innen können auch Schiedsrichter*innen der ausrichtenden Vereine angesetzt werden. Bei den G- und F-Junior*innen werden die Spielfeste durch die Turnierleitung begleitet. Die Kosten der Schiedsrichter*innen trägt der ausrichtende Verein.

Nichtantritt

Vereine, die mit mehreren Teams in einer Altersklasse gemeldet sind, können nur die jeweils letztrangige Mannschaft vom Turnier zurückziehen.

Nichtantritt oder Zurückziehen nach erfolgter Auslosung zieht grundsätzlich eine Meldung an die spielleitende Stelle nach sich. Nichtantritt oder Zurückziehen nach erfolgter Auslosung von mindestens zwei Teams eines Vereins führt automatisch zu einer Meldung an den KJA Dortmund mit der Bitte um Ausschluss von der kommenden Stadtmeisterschaft.

Teilnahme von Zweitmannschaften

Zur Teilnahme berechtigt sind nur Spieler*innen, die am jeweiligen Spieltag eine offizielle Spielberechtigung für die teilnehmende Zeitmannschaft besitzen bzw. für diese berechtigt eingesetzt werden dürfen.

3. Durchführungsbestimmungen

Sporthalle und Spielfeld

Die Tore sind 5m breit und 2m hoch. Die Strafräume werden nach den vorgegebenen Bestimmungen abgeklebt. Für den Strafstoß ist vom Mittelpunkt des Tores 8 Meter entfernt ein Punkt zu markieren.
Bei den E-Junior*innen kommt einseitig eine Bande zum Einsatz.
Bei den F-Junior*innen werden auf dem Hauptfeld die Tore mittels Torverkleinerung auf eine Torhöhe von ca. 1,65m reduziert. Sollte der Ball im laufenden Spiel die Torverkleinerung berühren bzw. von dieser abprallen, so wird diese analog der Torlatte behandelt und das Spiel weiter fortgesetzt. Einzige Ausnahme: Sollte der Ball aber von der Torverkleinerung direkt bzw. unmittelbar auf eine*n Spieler*in der verteidigenden Mannschaft prallen und von dort ins Tor gelangen, so zählt dieses Tor nicht und es ist auf Eckstoß zu entscheiden.
Bei den G-Junioren wird von der Turnierleitung gemäß der vor Ort zur Verfügung stehenden Materialien über den finalen Spielfeldaufbau entschieden.

Ball

Gespielt wird mit sprungreduzierten Futsal-Bällen.

Spieler*innen

Eine Mannschaft darf aus höchstens 12 Spieler*innen bestehen, von denen mindestens 3 (E-Junior*innen 4) und höchstens 5 (E-Junior*innen 6) inklusive des Torwartes gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Die Nummerierung der Spieler ist für den gesamten Turniertag beizubehalten. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spieler*innen auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen und der/die Spieler*in, der/die das Spielfeld zusätzlich betreten hat, zu verwarnen. Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der/die Spieler*in das Spielfeld betreten hat.

Spielregeln

Die Abseitsregel ist aufgehoben. Bei Seitenaus wird der Ball durch Einkicken ins Spiel gebracht, woraus kein direktes Tor erzielt werden kann. Bei Toraus, verursacht durch die angreifende Mannschaft, wird der Ball durch Werfen oder Rollen vorm Torwart ins Spiel gebracht (Abstoß).
Bei den F- und E-Junior*innen ist auch ein Abstoß per Einschießen aus dem Strafraum erlaubt.

Bei Toraus, verursacht durch die verteidigende Mannschaft (einschließlich Torhüter*in) ist auf Eckstoß zu entscheiden. Hieraus kann ein Tor direkt erzielt werden. Verbotenes Spiel innerhalb des eigenen Strafraums wird mit Strafstoß geahndet.
Ein Tor kann aus jeder beliebigen Entfernung erzielt werden (ausgenommen durch einen Abwurf).

Beim Abstoß, bei der Ausführung von Straf-, Frei- und Eckstößen sowie beim Einkicken von der Seitenlinie müssen die Spieler*innen der gegnerischen Mannschaft mindestens 5 Meter vom Ball entfernt sein. Beim Anstoß müssen die Spieler*innen der gegnerischen Mannschaft mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein. Aus einem Anstoß kann kein direktes Tor erzielt werden.

Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb von 4 Sekunden, wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

- Bei Eckstoß mit Torabwurf
- Beim Einkick, Einkick für den Gegner
- Bei Freistoß, Freistoß für den Gegner
- Abstoß, Freistoß für den Gegner auf der Torraumlinie
- Wenn der/die Torhüter*in in der eigenen Spielhälfte den Ball mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert, Freistoß für den Gegner.

Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen.
Die Begegnungen der G-, F- und E-Junior*innen sind von der o.g. 4-Sekunden-Regel ausgenommen.

Wenn der Ball die Decke berührt, so wird ein Einkick von der Seitenlinie ausgeführt.

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen.

Der gegnerischen Mannschaft wird ein Freistoß zugesprochen, wenn ein*e Spieler*in versucht, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein* Gegner*in ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrätschen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den/die Torhüter*in im eigenen Strafraum, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart erfolgt.
Die Begegnungen der G-, F- und E-Junioren sind von dieser Regelung ausgenommen.

Innerhalb der letzten Spielminute eines jeden Spiels der K.O.-Runde (gilt nicht für Gruppenspiele), wird bei einer Spielunterbrechung die Spielzeit durch den Zeitnehmer automatisch angehalten und bei der Fortsetzung durch den Zeitnehmer automatisch wieder gestartet, ohne dass es ein Zeichen des Schiedsrichters bedarf.

<u>Spiel- bzw. Platzierungsentscheidungen von der Strafstoßmarke</u>
Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

Strafbestimmungen

1. Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen:
    a. Verwarnung
    b. Zeitstrafe (2 Minuten)
    c. Feldverweis auf Dauer
2. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft kann bei Unterzahl wieder durch eine*n Spieler*in ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten.
3. Die Verhängung eines Feldverweises auf Zeit ist während eines Spiels nur einmal möglich. Bei einem weiteren strafbaren Vergehen im selben Spiel ist der/die Spieler*in auf Dauer des Feldes zu verweisen.
4. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann bei Unterzahl wieder durch eine*n Spieler*in ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach 2 Minuten.
5. Spieler*innen, die auf Dauer des Feldes verwiesen werden, sind automatisch gesperrt (§27 JSpO/WDFV und §8 RuVO/WDFV) und von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen.
6. Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler*innen einer Mannschaft auf weniger als drei verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Torwartspiel

Der/die Torhüter*in darf auf dem gesamten Spielfeld ins Spiel eingreifen. Er/sie darf den Ball über die Mittellinie werfen bzw. schießen, ohne dass ein*e weitere*r Spieler*in den Ball berühren muss. Das gilt auch beim Torabwurf als Abstoß.

Wirft der/die Torhüter*in den aus dem Spiel heraus gefangenen Ball mit der Hand direkt ins gegnerische Tor, so findet dieses Tor keine Anerkennung. Dies gilt auch für den Abwurf als Abstoß.

Innerhalb der eigenen Spielhälfte darf der/die Torhüter*in den Ball immer nur 4 Sekunden kontrollieren. Bei einem Verstoß erfolgt ein Freistoß für die gegnerische Mannschaft. In der gegnerischen Spielhälfte gibt es für den/die Torhüter*in keine zeitliche Begrenzung.
Die Begegnungen der F- und E-Junioren sind von dieser Regelung ausgenommen.

4. Ergänzende Bestimmungen für die G-Junioren

Allgemeines

Es wird vorrangig im 3 gegen 3 ohne Torhüter*in gespielt. Pro Spielfeld bzw. Team ist max. 1 Rotationsspieler*in zulässig. Alternativ kann auch im 2 gegen 2 gespielt werden. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Spieler*innen und kann damit mind. zwei Teams zum 2 gegen 2 stellen.

Vor Spielbeginn legt die Turnierleitung je Mannschaftspaarung fest, ob 3-3 oder alternativ 2-2 (abhängig von der Spieleranzahl) gespielt wird. Die Spielfelder sind nummeriert.
Die Trainer*innen bilden die Teams und nummerieren sie entsprechend der vorhandenen Spielfeldanzahlen. Hierbei sollten möglichst gleichstarke Teams aus den Mannschaften zusammengestellt werden.

Über den Spielmodus entscheidet die Turnierleitung je Mannschaftspaarung in Abstimmung mit den jeweiligen Trainer*innen.
Es kann im sogenannten „Champions-League-Modus" mit auf- und absteigenden Spielfeldern gespielt werden. Alternativ kann auch automatisch rolliert werden und quasi im Modus „Jeder gegen Jeden" bei dem z. B. immer die Heimmannschaft stehen bleibt und der Gast ein Feld im Uhrzeigersinn weitergeht.

Die Spielbeobachtungen und Zeitnahme übernimmt die Turnierleitung.

Tore

Es wird auf aus sogenannte Minitore gespielt, die zwischen 1,20 und 2,00 Meter breit und zwischen 0,80 und 1,20 Meter hoch sein dürfen.
Die Abmessungen dürfen zwischen den einzelnen Spielfeldern durchaus variieren. Z. B. auf Feld 1 wird auf 1,00 x 1,50 Meter Tore gespielt und auf Feld 2 wiederum auf 0,80 x 1,20 Meter Tore.
Auf ein und demselben Spielfeld müssen beide Torgrößen immer identisch sein.
Sollten beim Feldaufbau nicht genügend Minitore vorhanden sein, kann alternativ auch auf Stangen oder Hütchentore gespielt werden.

Spielfelder

Die Spielfeldgrößen sollten mindestens 15 x 10 m und maximal 25 x 18 m sein. Sie werden nach den örtlichen Gegebenheiten von der Turnierleitung hergestellt. Außenlinien können mit Hütchen oder Plättchen, die Mittellinie ebenfalls mit Plättchen alternativ außen mit farbigen Hütchen markiert werden. Es können auch Bandensysteme für den Spielfeldaufbau berücksichtigt werden.

Spielzeit

Je Mannschaftspaarung werden 3 Spielrunden á 3 Minuten gespielt. Die Turnierleitung kann vor Ort die Spielrunden und -zeiten dynamisch anpassen, wenn es der Spielplan ermöglicht oder notwendig macht. Die Spielrunden werden zentral gleichzeitig von der Turnierleitung angepfiffen und mit einem Tonsignal beendet.

Zwischen den einzelnen Spielrunden sollte nur eine für die Organisation (Spielfeldwechsel) nötige Pause (gfs. kurze Trinkpause) von 1-2 Minuten eingelegt werden.

Fußballspezifische Regeln

Bei Seiten- oder Toraus erfolgt die Spielfortsetzung durch Eindribbeln oder Einpassen der berechtigten Mannschaft.
Wichtig: Ein direktes Tor kann aus einem Einkick nicht erzielt werden.
Tore dürfen erst ab der Mittellinie erzielt werden, die durch Plättchen oder Hütchen (außen) zu markieren ist. Handspiel ist auf dem gesamten Spielfeld nicht erlaubt. (keine Torhüter*innen)
Bei Foul oder regelwidrigem Spiel (z. B. absichtliches Handspiel) entscheiden die Kinder selbst. Regelwidriges wird mit Freistoß (direkt) bestraft.
Bei Torerfolg zieht sich die erfolgreiche Mannschaft zunächst hinter die Mittelinie zurück.
Bei jedem Torerfolg (egal welches Team) werden mögliche Rotationsspieler*innen eingewechselt. Sollte nach ca. 1 Minute Spielzeit kein Torerfolg zu verzeichnen sein wird auch ohne Tor gewechselt.
Bei mehr als 3 Toren Vorsprung kann das zurückliegende Team eine*n potenziellen zusätzlichen Ro- tationsspieler*in einwechseln. (Bei erreichter Torgleichheit ist die Spieleranzahl wieder zu egalisieren)

Wertung

Generell ist keine „Gesamtwertung“ oder Addition der jeweils erzielten Tore bzw. gewonnene Spiele je Mannschaft zu erstellen.

5. Ergänzende Bestimmungen für die F-Junior*innen

Allgemeines

Auf dem Hauptfeld wird im 5 gegen 5 inkl. Torhüter*in („4+1“) gespielt.

Vor Spielbeginn legt die Turnierleitung je Mannschaftspaarung fest, ob auf den Nebenspielfeldern 4-4 oder alternativ 3-3 (abhängig von der Spieleranzahl) gespielt wird. Die Spielfelder sind nummeriert. Pro Spielfeld bzw. Team ist max. 1 Rotationsspieler*in zulässig.
Die Trainer*innen bilden die Teams und nummerieren sie entsprechend der vorhandenen Spielfeldanzahlen. Hierbei sollten möglichst gleichstarke Teams aus den Mannschaften zusammengestellt werden.

Über den Spielmodus auf den Nebenspielfeldern entscheidet die Turnierleitung je Mannschaftspaarung in Abstimmung mit den jeweiligen Trainer*innen.
Es kann im sogenannten „Champions-League-Modus“ mit auf- und absteigenden Spielfeldern gespielt werden. Alternativ kann auch automatisch rolliert werden und quasi im Modus „Jeder gegen Jeden“ bei dem z. B. immer die Heimmannschaft stehen bleibt und der Gast ein Feld im Uhrzeigersinn weitergeht.

Die Spielbeobachtungen und Zeitnahme übernimmt die Turnierleitung.

Tore

Auf dem Hauptspielfeld kommen höhenreduzierte Jugendtore mit den Maßen 5m x 1,65m zum Einsatz.
Auf den Nebenspielfeldern wird auf sogenannte Minitore gespielt, die zwischen 1,20 und 2,00 Meter breit und zwischen 0,80 und 1,20 Meter hoch sein dürfen.
Die Abmessungen dürfen zwischen den einzelnen Spielfeldern durchaus variieren. Z. B. auf Feld 1 wird auf 1,00 x 1,50 Meter Tore gespielt und auf Feld 2 wiederum auf 0,80 x 1,20 Meter Tore.
Auf ein und demselben Spielfeld müssen beide Torgrößen immer identisch sein.
Sollten beim Feldaufbau nicht genügend Minitore vorhanden sein, kann alternativ auch auf Stangen oder Hütchentore gespielt werden.

Spielfelder

Hauptspielfeld: ca. 25m x 12m
Die Spielfeldgrößen auf den Nebenspielfelden betragen möglichst mindestens 15 x 10 m und maximal 25 x 18 m. Sie werden nach den örtlichen Gegebenheiten von der Turnierleitung hergestellt. Außenlinien können mit Hütchen oder Plättchen, die Mittellinie ebenfalls mit Plättchen alternativ außen mit farbigen Hütchen markiert werden. Es können auch Bandensysteme für den Spielfeldaufbau berücksichtigt werden.

Spielzeit

Je Mannschaftspaarung werden 3 Spielrunden á 3 Minuten gespielt. Die Turnierleitung kann vor Ort die Spielrunden und -zeiten dynamisch anpassen, wenn es der Spielplan ermöglicht oder

notwendig macht. Die Spielrunden werden zentral gleichzeitig von der Turnierleitung angepfiffen und mit einem Tonsignal beendet.
Zwischen den einzelnen Spielrunden sollte nur eine für die Organisation (Spielfeldwechsel) nötige Pause (gfs. kurze Trinkpause) von 1-2 Minuten eingelegt werden.

Fußballspezifische Regeln

Bei Seiten- oder Toraus erfolgt die Spielfortsetzung durch Eindribbeln oder Einpassen der berechtigten Mannschaft.
Wichtig: Ein direktes Tor kann aus einem Einkick nicht erzielt werden.
Tore dürfen erst ab der Mittellinie erzielt werden, die durch Plättchen oder Hütchen (außen) zu markieren ist. Handspiel ist auf dem gesamten Spielfeld nicht erlaubt. (keine Torhüter*innen)
Bei Foul oder regelwidrigem Spiel (z. B. absichtliches Handspiel) entscheiden die Kinder selbst. Regelwidriges wird mit Freistoß (direkt) bestraft.
Bei Torerfolg zieht sich die erfolgreiche Mannschaft zunächst hinter die Mittelinie zurück.
Bei jedem Torerfolg (egal welches Team) werden mögliche Rotationsspieler*innen eingewechselt.
Sollte nach ca. 1 Minute Spielzeit kein Torerfolg zu verzeichnen sein wird auch ohne Tor gewechselt.
Bei mehr als 3 Toren Vorsprung kann das zurückliegende Team eine*n potenziellen zusätzlichen Rotationsspieler*in einwechseln. (Bei erreichter Torgleichheit ist die Spieleranzahl wieder zu egalisieren)

Wertung

Generell ist keine „Gesamtwertung“ oder Addition der jeweils erzielten Tore bzw. gewonnene Spiele je Mannschaft zu erstellen.